

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Band:** 76 (1934)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Personalien

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Von der Reichszentrale für die Bekämpfung der Aufzucht-krankheiten (Miessner- Hannover) wird mitgeteilt, dass vom 25. bis 28. Mai in Bonn die 7. Tagung der Fachtierärzte stattfindet. Hauptverhandlungsthema wird das ansteckende Verkälben sein. Im Anschluss an die Sitzung sollen durch die Abortuskommission neue Richtlinien für die Bekämpfung desselben aufgestellt werden. Für den 27. und 28. Mai sind Ausflüge in die rheinischen Hochzuchten vorgesehen.

### Bitte.

Auf Anregung von Herrn Prof. Brockmann in Zürich haben die Organe des Zoologischen Gartens Zürich den Beschluss gefasst, im Zoologischen Garten den Versuch zu machen, alte schweizerische Haustierrassen, die der Gefahr des Aussterbens ausgesetzt sind, zu sammeln und zu halten, um dem Publikum zu zeigen und den Versuch zu machen, dieselben weiter zu erhalten. Es kämen für diese Sammlung in Betracht folgende Haustierschläge:

1. Die Oberländer Stiefelgeiss, braun, mit geschwärtzten Beinen, vielleicht noch zu finden im St. Galler Oberland.
2. Bündner Strahlenziege, grau mit weiss, deutliche Streifen längs des Kopfes über das Auge. Vielerorts verbastardiert und unkenntlich, aber auch noch oft rein zu erhalten, z. B. Obersaxen.
3. Walliser Schwarzhalsziege, gehörnt, vorn schwarz, hinten weiss, langhaarig. Weit im Wallis verbreitet.
4. Graubündner grauweiss-schwarze Gebirgsziege, Farben umgekehrt gezüchtet als die Walliser, gehörnt, vorn grauweiss, hinten schwarz. Behaarung mittel.
5. Appenzeller Ziege, hornlos, weiss, langhaarig.
6. Oberländer Schaf, kleines gehörntes Schaf, heute viel gekreuzt, aber doch noch rein zu erhalten. Noch zu finden im Bündner Oberland.
7. Walliser Schwarznasi, kleines Schaf, hell, mit schwarzer Nase; heisst auch Visperschaf.
8. Saanen Schaf.
9. Simmenthaler Schaf.
10. Bündner Oberländer Schwein. In Disentis und Umgebung noch zu finden.

Wir wären nun den Herren Tierärzten dankbar, wenn sie dem Zoologischen Garten Mitteilungen über die obgenannten Schläge machen könnten, mit näheren Angaben über Erhältlichkeit usw. Mitteilungen sind zu richten an den Unterzeichneten.

Der Beauftragte: Dr. W. Scheitlin,  
Privattierasyl Zürich, Postfach Enge, Zürich 2.

### Personalien.

**Nomination.** Monsieur le Dr. méd. vét. Roger Benoit, Vétérinaire à Lausanne, a été nommé par le Département de l'Instruction Publique et des Cultes du Canton de Vaud privat-docent à la Faculté des Sciences de l'Université de Lausanne.